

Workshop am 13.12.2012, 9:30-17:00

## SAVE THE DATE: EXPERTENWORKSHOP

### „Gründungen durch Migrantinnen und Migranten: Bedarfe und Kompetenzen in der Beratungspraxis“

13.12.2013

9:30 – 17:00

ifm Mannheim

Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund stellen in Deutschland eine bedeutende wirtschaftliche Größe dar und erfüllen zentrale gesellschaftliche Aufgaben (wie bspw. die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen). Diese wachsende Rolle spiegelt sich auch in den aktuellen Gewerbemeldungen von Baden-Württemberg wider, wo inzwischen jedes dritte Unternehmen von Personen mit ausländischen Wurzeln gegründet wird.

Beraterinnen und Berater in der Existenzgründung sehen sich dementsprechend mit zunehmend heterogenen Gruppen von Gründerinnen und Gründern mit ganz unterschiedlichen Motiven, fachlichen Kenntnissen, persönlichen Ausgangsbedingungen und kulturellen Hintergründen konfrontiert. Das erhöht die Anforderungen an die Gründungsberatung immens.

Vor diesem Hintergrund wird sich der Expertenworkshop mit den damit verbundenen Herausforderungen aus zwei Perspektiven auseinandersetzen. Zum einen stellt sich die Frage, welche spezifischen Bedarfe die Gruppe der gründenden Migrantinnen und Migranten hat. Zum anderen soll diskutiert werden, wie bestehende Institutionen auf diese Bedarfe adäquat reagieren können.

Zu diesem Zweck werden ausgewiesene Experten wie Karl-Heinz Kohn (HdBA), Ralf Sänger (ism Mainz), Ellen Bommersheim (Kompass, Zentrum für Existenzgründung) und Andreas Foitzik (k.l.e.v.e.r-iq) Impulsreferate halten. Neben den Vorträgen soll der Workshop Zeit für Diskussion und intensiven fachlichen Austausch bieten.

Sie können sich bereits per Email ([iqbw@ifm.uni-mannheim.de](mailto:iqbw@ifm.uni-mannheim.de)) für die Veranstaltung anmelden. In Kürze senden wir Ihnen das ausführliche Programm der Veranstaltung zu. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Marieke Volkert  
Telefon: 0621 181 2885  
E-Mail: [iqbw@ifm.uni-mannheim.de](mailto:iqbw@ifm.uni-mannheim.de)

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch: